

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

311 (12.11.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311. Dienstag den 12. November 1850.

## Badische allgemeine Versorgungsanstalt. Bekanntmachung.

Die verehrlichen Mitglieder der Anstalt werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß während der nächsten 4 Wochen die baare Auszahlung der Renten je an den Tagen Mittwoch und Donnerstag, Vormittags von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, stattfindet. Wollen die Renten zu neuen Einlagen und Nachzahlungen verwendet werden, so sind dazu, so wie für alle andere Geschäfte, die übrigen Tage bestimmt. Karlsruhe den 30. Oktober 1850.

Haupt-Kasse.

## Für Schleswig-Holstein.

Seit der letzten Bekanntmachung, Tagblatt Nr. 301, sind ferner eingegangen:  
im Hause Nr. 4 der Karl-Friedrichstraße, im 3. Stock: von Frau Künzle 30 Kr.; von Frau Kiefer 1 fl.; von Frau Meyer 1 Hemd, 2 Paar baumwollene Socken; von Frau N. 6 Paar wollene Socken, 4 wollene Jacken; von Frau Sch. 2 Paar wollene Socken; —  
bei Stempf und Widmann, Langestraße Nr. 151: von J. N. K. 25 Paar wollene Socken; von N. N. 1 fl.; von Frau Achenbach 2 Paar Unterbeinkleider; von Frau Gerwig 3 Paar wollene Socken; von N. N. 1 fl.; von Frau v. Fuchs 2 Paar wollene Socken; von R. B. 2 fl.; von Frau v. Auer 3 fl.; von Frau St. 2 fl. 42 Kr.; von N. N. 2 fl. 42 Kr.; von S. Herrmann Söhne 6 Paar wollene Socken, 3 wollene und 6 baumwollene Jacken; von Frau Professor Welzien 12 Paar Socken; von Frau Kaufm. G. Lang 12 Paar wollene Socken; von Frau Kaufm. H. Lang 2 Paar wollene Socken; von Frau Hauptmann Sachs Wittwe 2 Paar wollene Socken; von E. B. 2 Paar wollene Socken; von W. M. 2 fl. 42 Kr.; von G. S. 2 Paar Socken.

Die eingegangenen Gelder wurden diesmal theils zum Ankauf von Wolle, theils zum Ankauf von wollenem Zeug verwendet, um davon Socken und Jacken anzufertigen.

Wir danken den freundlichen Gebern herzlich, und bemerken den Frauen und Mädchen, welche noch Gegenstände in Arbeit haben, daß sie sich damit eilen möchten, indem das Eingegangene in Balde abgefendet wird.

## Bekanntmachung.

Das Auf- und Abschlagen der Messbuden für die hiesigen Messen, sowie deren Unterhaltung, soll auf eine weitere Reihe von Jahren an den Wernigstnehmenden vergeben werden.

Die Tagfahrt zur Versteigerung setzen wir auf Mittwoch den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, im kleinen Rathhause fest, und laden dazu die betreffenden Gewerbsmeister mit dem Bemerkten ein, daß die Versteigerungsbedingungen auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe den 8. November 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

D. Wichner.

## Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Partikuliers David von Eichthal dahier werden Donnerstag den 14. und Freitag den 15. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 u. Mittags 2 bis Abends 5 Uhr, in der Wohnung des Verstorbenen, äußerer Zirkel

Nr. 13, noch folgende Fahrnisse versteigert, da in vergangener Woche damit nicht aufgeräumt werden konnte, alles gegen gleich baare Zahlung, nämlich:

Donnerstag den 14.: die Bibliothek, bestehend in 88 Werken, gut erhalten und schön gebunden, wovon besonders erwähnt werden: französische Werke: Molière, Rousseau, Voltaire, Montesquieu, Corneille, la Fontaine, Boileau u. s. w.; deutsche Werke: Wieland, Lichtenberg, Jean Paul, Herder u. s. w.

Freitag den 15.: noch allerlei Hausrath, namentlich: Spiegel, Uhren, Lustres und sonstige sehr werthvolle Sachen, noch durch alle Rubriken.

Karlsruhe den 10. November 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

N. A.:

Behrens, Notar.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 17 ist im untern Stock 1 schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 59 ist wegen Wegzug von hier im 2. Stock eine Wohnung von Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Holz-

platz sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Herrenstraße (kleine) Nr. 4 ist zu ebener Erde 1 möbirtes Zimmer an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer sogleich beziehbar zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 37 ist zu ebener Erde 1 großes, schön möbirtes Zimmer mit Bedienung sogleich zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 35 im 2. Stock ist 1 möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend sogleich zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 43 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend sogleich zu vermieten; auf Verlangen wird ein kleines Bedientenzimmer dazu gegeben.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 ist 1 möbirtes Zimmer im 2. Stock sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Langestraße Nr. 187 ist 1 möbirtes Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße gehend sogleich zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 11 sind 2 möbirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten. Das eine kann sogleich, das andere bis den 1. Dezember bezogen werden.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche und Holzremise sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 13 ist der 2. Stock mit 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Waldfraße (neue) Nr. 75 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bähringerstraße Nr. 80, im 2. Stock, ist ein schön möbirtes Zimmer und zwei Mansardenzimmer, wovon eines möbirt, zu vermieten. — Dasselbst sind auch zwei wohlerhaltene nussbaumene Kinderbettladen und eine Wiege zu verkaufen.

Zirkel (vorderer) Nr. 5 ist zu ebener Erde 1 schön möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 8 ist ein Zimmer im untern Stock mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Mitte der Stadt ist eine Wohnung, von welcher man Aussicht auf einen Garten hat, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u. c. Ebendasselbst ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 50.

Zwei möbirte Zimmer sind zu vermieten und werden einzeln oder zusammen abgegeben. Wo? ist in der Karl Friedrichstraße Nr. 4, bel-étage zu erfahren.

In der Amalienstraße Nr. 9 im 2. Stock ist ein noch ganz neuer schwarzer Frack für einen Mann mittlerer Größe um billigen Preis zu verkaufen.

Et der Kronenstraße und des innern Zirkels Nr. 11 ist eine Wohnung von 7—8 Zimmern sogleich oder bis 23. Januar 1851 zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden.

In der schönsten Lage der Stadt ist zu ebener Erde ein möbirtes Zimmer zu vermieten, das sogleich oder bis ersten Dezember bezogen werden könnte. — Im dritten Stock 2 Zimmer, ohne Möbel. Das Nähere zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenen Bursche, der auch etwas vom Feldbau versteht, findet auf Weihnachten d. J. einen Platz als Kutscher in einer Amtsstadt des Breisgaues. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen gesucht, das etwas spinnen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Stephanienstraße Nr. 22 im Hintergebäude zu ebener Erde zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 75.

(1) [Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Platz: Akademiestraße Nr. 21, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, waschen, bügeln, allen häuslichen Arbeiten vorstehen und etwas kochen kann, wünscht auf Weihnachten als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung einen Dienst. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 40 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches schön nähen und etwas bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 4 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres zu erfragen Waldstraße Nr. 60 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht einen Dienst. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 103 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bis nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut Kochen, schön waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 61 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Bursche mit guten Zeugnissen versehen, welcher Soldat war, sucht sogleich eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Näheres Karl Friedrichstraße Nr. 2 im 2. Stock.

(1) [Verlorenes.] Sonntag den 10. November ging vom Markt bis zum Rondelpas eine goldene Broche mit Emailsteinen verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Kölle'schen Laden abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Ein Dienstmädchen hat am Sonntag auf der Messe, zwischen 4 und 5 Uhr, einen Geldbeutel mit 6 fl. 45 kr. verloren; der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung im Ständehaus im 3. Stock abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am verflossenen Dienstag ist ein Büchlein, worin Weinlieferungen verzeichnet waren, verloren gegangen. Man bittet den Finder, dasselbe gegen angemessene Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Kaufgesuch.] Eine gebrauchte, aber noch wohl erhaltene Kindererküche wird zu kaufen gesucht: Karlsstraße Nr. 31.

Es werden zwei solide Mädchen gesucht, welche das Kleidermachen lernen wollen; dieselben können auch zugleich Kost und Logis erhalten. Näheres zu erfahren in der kleinen Herrenstraße Nr. 15.

Ein junger weißer Wachtelhund mit langen gelben Ohren und zwei gelben Flecken auf dem Rücken hat sich am Samstag verlaufen. Der Finder wolle denselben gegen Belohnung Adlerstraße Nr. 18 abgeben.

Ein sehr eleganter neuer Damenmantel von schwarzem Atlas wird billigst abgegeben: Langestraße Nr. 102 zu ebener Erde.

In der Lyzeumstraße Nr. 4 sind zwei gute Webstühle wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Ein moderner Frack ist billigst zu verkaufen. Wo? ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfahren.

Langestraße Nr. 112 ist ein Saulenofen zu verkaufen.

Junge Leute, welche sich im kaufmännischen Fache vorzubilden wollen, finden hiezu Gelegenheit bei dem am 15. d. M. beginnenden neuen Kursus. Näheres im Kontor dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

Bei Wittwe **Semberger**, Durlacherthorstraße Nr. 3, sind frisch gewässerte Stockfische sehr billig zu haben.

### Murgschifferchaftlicher Holzhof. Holzpreise.

	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz per Klafter	19	—
Floßbuchen " " "	16	—
Floßtannen " " "	8	30

Anweisungen können täglich bei Hrn. Kaufmann **R. W. Ernst**, Hrn. Kaufmann **A. Salzer**, gegenüber dem Deutschenhof, sowie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

### J. Stüber.

Beste Brettener Honiglebkuchen werden billig abgegeben bei

**Karl Hauser,**

dem Bürgerverein gegenüber.

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nun mein Geschäft eröffnet habe, und empfehle dabei eine Auswahl von Torten, Kuchen und Theebackereien sowie auch vorzüglichem Zwiebacken.

**Karl Mayer**, Konditor,

Waldstraße Nr. 35.

Neue holländische Sardellen und Milchener-Häringe empfiehlt

**C. J. Mallebrein.**

— Ganz frische Schellfische, —  
— frische Austern und Trüffel, —  
— **Caviar**, acht russischer und deutscher, —  
— Straßburger Gänseleberpasteten, —  
— Bricken, marinirte Häringe, Sardellen, —  
— Bückinge zum Rohessen und Braten, —  
sowie alle Sorten **feiner Käse** u. u. sind zu billigen Preisen angekommen bei

**C. Arleth.**

Besten gekörnten Honig, ächten holl. Zuckersyrup, alle Sorten Südfrüchte und feine Gewürze empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Karl Hauser,**

dem Bürgerverein gegenüber.

### Feinste Orangen-Punschessenze

von anerkannter Güte bringe ich auf bevorstehende Jahreszeit in gefällige Erinnerung, welche ich sowohl en gros als en détail billigst abgebe.

**Louis Kaufmann,**

Ludwigsplatz Nr. 59.

Die neuesten **Damenputzgegenstände**, insbesondere eine schöne Auswahl **Pariser Blumen** sind in neuer Sendung eingetroffen bei

**W. & L. Gock,**

alte Waldstraße Nr. 4.

### Mehl-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen geehrten Abnehmern mit besonders feinem Kunstmehl Nr. 0, welches sich vorzüglich zu feinem Backwerk eignet, sowie Kunstmehl Nr. 1, schönes Schwingmehl und Kunstgries zu billigem Preis.

**August Geisendörfer**, Bäckermeister,  
dem Museum gegenüber.

### Herren-Stiefel,

nach alleneuester Façon, ganz schön und dauerhaft gefertigt, werden in großer Auswahl verkauft, das Paar von 5 fl. 24 kr. bis 6 fl., bei

**Chr. Simon**,  
innerer Zirkel Nr. 22.

### Wildpretverkauf.

Um schnellen Verkauf zu erzielen, wird heute eine Parthie Hasen zu 42 kr. das Stück abgegeben von

Hofwildpretpächter **Kaußmann**,  
Lyzeumsstraße Nr. 1.

Ebendasselbst werden fortwährend gute Gänselebern gekauft.

### Daguerreotyp-Porträts

verfertigt der Unterzeichnete wieder in verschiedenen Größen und zu jeder Tageszeit, besonders auch Porträts von Kindern, Gruppen, Pferden und Landschaften. Die Einfassungen sind auf's geschmackvollste verfertigt; auch bin ich mit einer Auswahl von Etuis versehen, die sich besonders zu Geschenken und zum Versenden eignen.

Musterbilder sind bei Herrn Hofbergolder Bitter zur Ansicht ausgestellt.

**W. Geßloehl**,

Adlerstraße Nr. 20, im 3. Stock.

### Groß. Badische 35 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden verkauft bei

**R. A. Lewis**,

Langestraße Nr. 94.

### Ausverkauf

von

seidenen, wollenen, leinenen und baumwollenen Spitzen aller Art, nebst schwarzen und weißen Moll- und Tüll-Stickereien, Franssen u. Crepins etc.

Da wir dieses Geschäft aufgeben und ein anderes etabliren wollen, sowie auch von hier nach Hause reisen werden, so verkaufen wir obige Artikel nun auch 20 pCt. unter dem Fabrikpreis.

Unser Lager ist auf dem alten Plage, Marstallseite, vom Schloß herein rechts in der 4. Bude.

**G. Herold & Comp.**

aus Stützengrün in Sachsen.

### Benedict Höber jun.

in Karlsruhe

empfehle hiermit sein reich assortirtes Waarenlager, sowohl für die Damen- als Herren-Garderobe, bestehend in

den neuesten **Wollen- und Seidenstoffen**, ächten **Ehibet-, Cachemir-, Indou- und Tartan-Chales** jeder Größe, **Drap Président und Flanelles unies, Cachemir duchesse** u. wollenen **Satin de chine** für Mäntel, **Casaques und Bournousses**, ächten farbigen und schwarzen **Seiden- und englischen Patent-Samnten, Ballkleidern in Moll und Tarlatan etc., Fichus, Ceintures**, Schleiern, Handschuhen etc., dergleichen

**Hosen-, Westen- und Paletots-Stoffe**, wie auch eine große Auswahl wollenen und seidener Herren-**Cravatten**, mit der Zusicherung der billigsten Preise.

PS. So eben trifft wieder eine neue Auswahl fertiger Mäntel, Bournousses, Mantilles und Casaques ein, welche zur gefälligen Einsicht bereit stehen.

### Julius Morel,

Feinschleifer aus Frankreich,

ist wieder angekommen und empfiehlt sich diese Messe dem hiesigen Publikum mit dem Versprechen, bei schnellster Bedienung seine und gute Arbeit zu liefern.

Sein Stand ist Ende der Karl-Friedrichstraße beim Schloßplatz.

Dienstag den 12. d. M. werden die bekannten **Tyroler Sänger im Deutschen Hof** eine Abendunterhaltung geben.

Anfang 7 1/2 Uhr.

### Liederhalle.

Wegen des heute Abend im Eintrachts-Lokale stattfindenden Konzerts wird die gewöhnliche Gesangs-Übung von heute auf

Mittwoch den 13. November,

Abends 8 Uhr,

verlegt und werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

### Philharmonisches Konzert

im Bürgervereins-Saale.

Das auf Dienstag den 12. d. angekündigte philharmonische Konzert unterbleibt bis auf weitere Anzeige.

Irrigen Vorstellungen zu begegnen, sehen die Unternehmer sich aber gezwungen, mit der Absage des Konzertes folgende Erklärung abzugeben:

Die Anzeige des philharmonischen Konzertes, welche mit einer anderen Konzertanzeige des Cäcilienvereins zusammentraf, ist im Publikum fälschlich als ein rücksichtsloses Entgegenwirken gegen die Auführungen eines größeren Vereines bezeichnet worden; wir sagen fälschlich, weil unsere Anzeige die erste war, welche zur Einrückung übergeben wurde, während diejenige des Cäcilienvereinskonzertes erst später erfolgte, nachdem der Musikdirektor Giehne in Folge unserer Mittheilung, durch den Vereinsdiener Jäger von der öffentlichen Anzeige unseres Konzertes auf Dienstag den 12. d., Kenntniß erhalten hatte.

Wenn wir nun heute von unserem Rechte auf diesen Tag abstehen, so geschieht es einzig aus Rücksicht auf ein verehrliches Publikum, welchem wir auch zu beurtheilen überlassen, auf welcher Seite hier hinderndes Entgegentreten zu suchen ist.

Die philharmonische Gesellschaft.

## Tagesordnung der II. Kammer.

45. öffentliche Sitzung  
auf Dienstag den 12. November 1850,  
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Bausch über den Gesetzesentwurf, Abänderung des Gesetzes über die Rechte der Gemeindebürger ic. betreffend.
- 3) Berichte der Petitions-Commission.

### Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

10. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	28" 1"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 7	28" 1"	"	"
11. Novbr.				
6 U. Morg.	+ 7½	28" —"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10	27" —"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 8	27" —"	"	"

## J. G. Gräser aus Leipzig

verkauft in Karlsruhe während der Messe durch A. Kreiter's Wittve in der Karl-Friedrichstraße Nr. 6, im Hof von Holland,

ächt orientalisches Rosen-Oel (veritable huile de rose orientale),

das Flacon in schön geschliffenem Crystallglas zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 30 kr. und 2 fl.; desgleichen mit goldenem Etuis zu 4 fl.

Diese köstliche Essenz, welche wegen ihres durchdringenden höchst angenehmen Wohlgeruches unbedingt als eines der vorzüglichsten Parfüms in der Toilette der feinen Welt gelten darf, wird mit Gebrauchsanweisung, wie sie in der Türkei verbraucht wird, abgegeben. In einem Flacon zu 4 fl. befindet sich so viel Rosenöl, daß man Kleider, Wäsche und Zimmer mehrere Jahre im schönsten Rosengeruch erhalten kann; die kleineren Flacons ohne Etui reichen zu demselben Bedarf ein ganzes Jahr aus.

So wie auch Droguist Gräser's patentirtes Brüsseler Waschwasser,  
(Ceau cosmetique aromatique de Bruxelles)

das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 1 fl., 1½ und 2 fl.

Dieses vortreffliche Stärkungsmittel, erfunden vom praktischen Arzte Dr. Friedrich, wirkt sichtbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Es erhält und befördert nicht allein eine zarte, weiße und ebene Haut, sondern bringt selbst die nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche blühende Frische in derselben wieder hervor, Sommersprossen, Entzündung der Augenlider, sowie alle andern rothen und gelben Flecken und die von Schärfe der Säfte entstehenden Bläschen in der Haut verschwinden durch den Gebrauch des aromatischen Waschwassers gänzlich. Kopfschmerzen und Augenschwäche vertreibt man sich durch dieses Präparat in kurzer Zeit. Zugleich ersetzt es alle bisher bekannten Zahntinkturen. Von Zahnschmerzen kann man sich bei Anwendung dieses Mittels in einigen Minuten befreien.

Desgleichen die Perle des Macassar-Oels, von Popper und Barkly in London, ein verbessertes und nun erst vollkommenes vegetabilisches Produkt, welches einzig und allein den Haarwuchs auf eine merkwürdige Weise befördert und das Haar bis in das späteste Alter erhält. Preis 1 fl. 45 kr. die Flasche, wofür Wirksamkeit garantirt wird; ferner

Orientalischer Räucher-Balsam.

Von diesem Balsam werden wenige Tropfen auf ein warmes Blech oder Ofen gegossen; sie sind hinreichend, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche auszufüllen, das Glas 18 kr.; ferner

Nettare di Napoli (Göttertrank von Neapel),

die Flasche 5 fl. 24 kr. — Alchermes liquido, vom Kloster Maria Novella in Florenz, 48 kr. und Maraschino sopra fino aus Zara, die Flasche 2 fl.

## Ballschube und Stiefelchen,

schwarze und weiße Atlaschuhe, ausgezeichnet schön gearbeitet und vom besten Atlas, das Paar 2 fl. 12 kr., Atlasstiefelchen 3 fl. 30 kr., feine Satinstiefelchen 3 fl. 12 kr., in Lasting 2 fl. 42 kr., Englischlederstiefelchen 2 fl. 30 kr., das Paar ausgeschnittene Saffian- oder Lastingschuhe 1 fl. 36 kr., englischlederne 1 fl. 36 kr. sind in großer Auswahl zu haben im **Damenschuh-Lager** bei

**Chr. Simon,**  
innerer Dinkel Nr. 22.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die hiesige Messe mit meinem wohlbestellten Kleider-Magazin wiederum besuche. Die Solidität und Preiswürdigkeit meiner Waaren ist aus frühern Messen hinlänglich bekannt, und ich darf wohl auch jetzt mit Zuversicht einer recht tüchtigen Abnahme entgegen sehen. Nur erlaube ich mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß es mir noch in gegenwärtiger Mess-Saison möglich ist, den bedeutenden Aufschlag der Baumwolle und Wolle beim Verkauf unberücksichtigt zu lassen, weil mein beständiger großer Vorrath in diesen Stoffen mit einem Einkauf zu erhöhten Preisen ersparte, ohne daß jedoch die neuesten Mode-Designs dabei gelitten haben. Ich verkaufe wie früher: Bournusse von 5 fl. bis 20 fl., Winterröcke von 3 fl. 30 kr. bis 18 fl., Hosen von 1 fl. 30 kr. bis 8 fl., Westen von 54 kr. bis 5 fl., sowie Haus- und Schlafröcke von 3 fl. 30 kr. bis 9 fl.

Meine Bude befindet sich auf der wohlbekanntnen Stelle auf der Marstallseite, mit angegebener Firma versehen.

**Dan. Römer** aus Koblenz.

## Letzter Ausverkauf von Bedürfnissachen.

Durch bedeutende Zusendungen und Aufträge von Außerhalb, verbleibt das Lager noch auf hiesigem Plage, und wird mit dem Ausverkauf bis Schluß der Messe fortgefahret; der übrige Rest des Lagers wird alsdann in München versteigert.

**500 Regenschirme** in schwerer Seide à 4, 4½ und 5½ fl., beste Zeugregenschirme à 1 fl. 20 kr., 1½ fl. und 1¾ fl.

**Tuch-Bucksin** zur ganzen Hose à 4½ und 5½ fl. Feines Tuch zum ganzen Rock à 7½ und 9½ fl. **Westenstoffe** in Cachemir, Halbseide, Pique und bester Seide à 24 kr., 36 kr., 54 kr. bis 2 fl. Herren-Schawls und Tücher in bester Seide, Wolle und Zeug à 36 kr. bis 2½ fl. **500 Stück Cravatten** zum Schnallen à 24 kr. bis 1½ fl. Acht ostindische seidene Foulards, 3 Stück 4½ und 5½ fl. Schweizer colorirte Sacktücher à 15 bis 42 kr. **Summihosenträger** à 9, 15 bis 36 kr. **Porte-Monnaies** mit Stahl à 54 kr. **Große Reisefäcke** und **Umbhängtaschen** à 1 fl. 45 kr. und 2 fl. 54 kr. Beste Streichriemen und acht englische Rasirmesser à 36 kr. bis 1½ fl. **Großes Lager gestrickter Unterhosen** à 54 kr., 1 fl. 12 kr. und 1½ fl. Gestrickte Unterjacken à 1½ und 2½ fl. **Patent-Leibjacken** in feiner Wolle à 2½ fl. Gewirkte große viereckige Umschlagtücher à 2½ fl. bis 6½ fl.; ferner **Winter-Paletots** à 6½ und 8½ fl. **Bournusse** à 17½, 19½ bis 25 fl. **Kapuz-Mäntel** für Herren und Knaben à 4½, 6½, 7½ bis 10½ fl. **Haus- und Schlafröcke** à 3½ bis 8½ fl. und noch viele Artikel ganz unter dem Preis.

Das Verkaufslokal befindet sich in der großen Doppelbude auf der Marstallseite, vom Schloß die erste, bei

**Sachs** aus Berlin.

Bitte schnell zu kommen, sonst ist es nicht meine Schuld, wenn später nach Artikeln gefragt wird, die bereits vergriffen sind.

## Valentinische Composition aus Paris.

Bei Gebrauch dieser Composition hat man weniger neue Handschuhe zu kaufen nöthig, da man damit die alten, mögen sie noch so schmutzig sein, gleich den neuen herstellen kann.

Auch werden in der Bude bis zum Schlusse der Messe, beschmutzte Handschuhe gereinigt.



Von der Güte der Composition kann man sich durch aufgelegte gewaschene Handschuhe in der Bude überzeugen.

Die Bude ist auf der Marstallseite.

# Musverkauf.

## Wegen Erbvertheilung

wird das

große Gold-, Silber- und Galanteriewaaren-Lager

von

### Karl Weiland

jetzt 40 Prozent unter dem Fabrikpreis abgegeben,  
aber nur bei Karl Weiland.

#### Aechte Goldwaaren.

Ringe . . . . .	à	fl. 30 kr. u. höher,
Herrennadeln . . . . .	—	fl. 30 kr. " "
Broches . . . . .	1	fl. — kr. " "
Ohrenringe mit Stöcken . . . . .	1	fl. — kr. " "
Uhrenketten . . . . .	5	fl. — kr. " "
Steinglöckchen in allen Farben, blos . . . . .	—	fl. 18 kr.

#### Silberwaaren.

Theeseier . . . . .	à	1	fl. 30 kr. u. höher,
große Punschlöffel . . . . .	3	fl. 30 kr. " "	
Saugelöffel . . . . .	1	fl. 45 kr. " "	
Zucker- und Salzschaufeln . . . . .	—	fl. 42 kr. " "	
Strickböschchen . . . . .	—	fl. 48 kr. " "	
Bracelets . . . . .	2	fl. 42 kr. " "	
Fingerhüte mit feinsten Vergoldung . . . . .	—	fl. 36 kr. " "	

sowie noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Die feinen Galanteriewaaren werden, um das Einpacken zu ersparen, zu einviertheil des kostenden Preises, also dreiviertheil umsonst, abgegeben.

Besonders empfehle ich eine Auswahl Plüschtaschen von 199<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Duzend oder 2399 Stück in schönsten und feinsten Dessins, von 45 kr. an bis zu 2 fl. die allergrößten.

Meine Bude befindet sich Marstallseite, in der Mitte der Reihe rechts, dem Großh. Monument gegenüber.

Nur allein bei Karl Weiland.

## Filz- und Litzenschuhe

### zu herabgesetzten Preisen.

Um schneller aufzuräumen, verkaufe ich von heute an

Litzenschuhe für Damen zu . . . . .	42 und 50 fr. das Paar,
desgleichen Filzschuhe zu . . . . .	48 " 54 fr. " "

J. Trion aus Heidelberg.

Meine Bude befindet sich Marstallseite gegen das Schloß, mit Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.

## Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

Nur Theaterseite! Nur Theaterseite! Nur Theaterseite!

Die erste und größte Stahlfedernhandlung Deutschlands

von

### N. J. Weklar, aus Frankfurt.

#### Assortiment von 10,000 Gros.

Als: Schul-, Kontor-, Korrespondenz-, Kanzlei-, Damen-, Zeichen-, Noten-, Akten-, Beamten-, Prinzen-, König- und Kaiserfedern, auch zwei-, drei- und vierspaltige; etwas Neues, das noch nie hier gewesen. Auch sind Solche zu jedem beliebigen Gebrauch eingetheilt, als: spiz, mittelspiz, halb und ganz stumpf. — Der Preis von 144 Stück ist: von 15 kr. an und höher, wie auch 80 Sorten Federnhalter.



# Musverkauf

von Gold-, Silber- und Galanteriewaaren

von **Max Bommas**

aus Schwäbisch-Gmünd,  
bedeutend unter'm Fabrikpreise.

Nur am Eingang der Marstallseite rechts!!!

Nur in der größten Bude auf der Messe!!!

Um vor Einbruch des Winters mit meinem ganzen Waarentager so schnell als möglich aufzuräumen, habe ich mich entschlossen, zu nachstehend unerhört billigen Preisen zu verkaufen:

**Rechte Goldwaaren:**

Ringe . . . . .	à — fl. 30 kr. u. höher,
Herrensiegelringe mit und ohne Stein . . . . .	1 fl. 30 kr. „ „
Stecknadeln . . . . .	— fl. 36 kr. „ „
Broches . . . . .	1 fl. 12 kr. „ „
Colliers . . . . .	1 fl. — kr. „ „
Kleine runde Ohrenringe . . . . .	— fl. 24 kr. „ „
Ohrengehänge . . . . .	1 fl. 30 kr. „ „
Uhrenketten . . . . .	5 fl. 15 kr. „ „
Steinglöckchen in allen Farben . . . . .	— fl. 18 kr. „ „

**Silberwaaren:**

Theesiebchen . . . . .	1 fl. 45 kr. u. höher,
Punschlöffel . . . . .	3 fl. 48 kr. „ „
Zucker- und Salzschippen . . . . .	— fl. 48 kr. „ „
Schlüsselhaken . . . . .	1 fl. 20 kr. „ „
Cigarrenspitzen . . . . .	— fl. 36 kr. „ „
Strichböschchen . . . . .	— fl. 54 kr. „ „
Bracelet . . . . .	3 fl. 30 kr. „ „
Fingerhüte mit schönster Vergoldung . . . . .	— fl. 40 kr. „ „

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Die feinen Galanteriewaaren halb umsonst!!!

Plüschtaschen in den feinsten Stoffen und schönsten Dessins, eine Auswahl von 200 Duzend, von 48 kr an und höher.

Nur bei **Max Bommas**, Herrn Kürschner Keller von hier gegenüber.

## Stahl-Portemonnaies à 45 kr.

nebst allen Sorten Brieftaschen und Cigarren-Étuis zu auffallend billigen Preisen in der mit Firma versehenen Bude in der Querreihe, Theaterseite, gegenüber dem Kriegsministerium.

**S. J. Homburger**, Fabrikant aus Offenbach.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Hofer, Dr. v. Jöhligen. Hr. Sachse, Kfm. v. Berlin. Herr Schelzer, Part. von Kolmar.

**Deutscher Hof.** Hr. v. Sutes, k. preuß. Major m. Fam. v. Köln. Hr. v. Schmitt, k. preuß. Major v. Freiburg. Hr. Vießgang, k. preuß. Arzt v. Köln. Hr. Keller, Kfm. v. Stuttgart.

**Englischer Hof.** Hr. v. Solemacher m. Sohn von Koblenz. Hr. v. Bourlier, Rent. m. Fam. v. Hamburg. Hr. Bekmann, Kfm. v. Barmen. Hr. Bahl, Kfm. von Neuwied. Hr. Höp, Buchhdl. v. Mannheim. Hr. Wette-mer, Kfm. v. Köln. Hr. Königsberg, Kfm. v. Remscheid. Hr. Finkenstein, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Stolz u. Herr Hauser, Def. v. München.

**Goldener Adler.** Hr. Baum, Anwalt u. Hen. Hack-nig, Anst. u. Trezer, Part. v. Labr. Hr. Frey, Bierbr. v. Freiburg.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Hagen, k. preuß. Lieut. v. Frankfurt. Hr. Eilbach, Kfm. v. Barmen. Hr. Reutter,

Kfm. v. Offenbach. Dr. Krupp, Kfm. v. Elberfeld. Hr. v. Langewitz m. Sohn a. Liesland. Hr. Calmer m. Gat. v. Basel.

**Goldener Ochse.** Hr. Wolf, Kfm. und Hr. Wolf, Bankier v. Pforzheim. Hr. Kreuz, Kfm. von Nürnberg. Hr. Meier, Kfm. v. Petersburg. Hr. Kunzler, Rent. v. Straßburg.

**Grüner Baum.** Hr. Müller, Bürgermst. v. Dörren-bach. Hr. Fischer, Rothgerber v. Achern.

**König von Preußen.** Dr. Hoffmann, Optm. von Mannheim. Hr. Körper, Weinhdl. v. Merzheim.

**Roths Haus.** Herr Glas, Kfm. von Solothurn. Hr. Wierz, Rechtsprakt. v. Staufen. Hr. Langrange und Hr. Dalier, Rent. v. Paris.

**Zähringer Hof.** Hr. Bus, Lehrer von Stuttgart. Hr. Meier, Kfm. v. Dürkheim. Hr. Hirsinger, Part. u. Hr. v. Reischach, Rent. v. München. Hr. Graf Boustalet m. Ved. v. Paris. Hr. Dittler, Rent. m. Sohn v. Paris. Hr. Hatt, Bierbrauer m. Fam. v. Straßburg.

**In Privathäusern.**

Bei Generalmajor v. Pfnorr: Hr. Oberlieut. v. Pfnorr v. Freiburg.